

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 58

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedarf erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	---	--	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Registri di commercio. — Grubnhändler Kantonbank in Chur. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Traitement douanier des échantillons en Suède. — Alkoholmonopol. — Monopole de l'alcool.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber der vermissten Obligationen der Zürcher Kantonbank Nrn. 169380 und 169381 im Betrage von je 5000 Fr., d. d. 25. November 1892, mit halbjährlichen Zinscoupons auf 10. August 1893 u. s. f. bis 10. August 1902, aufgeföhrt, dieselben binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 8. März 1893.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt.
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W. 32)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 3. März. Charles Lerat, Victor Aubry und August Boisson, alle von Rolampont (Frankreich), erstere beiden in Erlenbach, letzterer in Herrliberg, haben unter der Firma **Lerat & Co** in Erlenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1892 ihren Anfang nahm. Victor Aubry führt die Firmaunterschrift nicht. Bau des H. Loses der rechtsufrigen Zürichseebahn. Bureau: Hinter Wyden.

3. März. Inhaber der Firma **J. Spuhler** in Riesbach ist Joseph Spuhler von Wislikofen (Aargau), in Riesbach. Spezereiwaren und Landesprodukte. 15, Kreuzstrasse.

4. März. Die Firma **Zürcher Seidenfoulardsfabrik von C. Marthaler** in Zürich (S. H. A. B. vom 3. Januar 1889, pag. 1), wird hiemit infolge Verlegung des Domizils ins Ausland, angeblich nach Säckingen (Baden), von Amtswegen gelöscht.

4. März. Die Firma **Schiesser & Co** in Uster (Kollektivgesellschaft) Jakob Schiesser und Caspar Bachofner (S. H. A. B. vom 15. Februar 1890, pag. 141) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1893. 3. März. Unter der Firma **Alb. & J. M. Gensch** in Schwyz besteht in Schwyz eine Kollektivgesellschaft, welche mit dem 1. Juni 1892 den Anfang genommen hat. Inhaber sind Albert Gensch und Joseph Maria Gensch, beide von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Viehhandlung und Wirtschaft.

3. März. Die Firma **Jost Waldis** zum Engel in Schwyz (S. H. A. B. vom 14. Januar 1892, pag. 33) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1893. 4. mars. Le **Crédit foncier fribourgeois**, à Bulle, inscrit au registre du commerce le 17 janvier 1883 (F. o. s. du c. du 29 janvier 1883, page 60), porte à la connaissance du public qu'en suite de la démission de M. F. Decoux comme directeur, MM. Eugène Glassori, administrateur et Hermann Fischer, caissier, continuent seuls à signer par procuration dudit établissement.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 4. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle)** in Basel (S. H. A. B. II. Nr. 47, vom 2. April 1883, pag. 360; Nr. 63, vom 12. Mai 1888, pag. 483; Nr. 46, vom 3. April 1890, pag. 268; Nr. 104, vom 1. Mai 1891, pag. 426 und Nr. 3, vom 6. Januar 1892, pag. 9), ist Alphons Köchlin-Geigy als Delegierter (Präsident) infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Geigy-Merian von und in Basel, welcher gemeinsam mit einem der übrigen zur Unterschrift Berechtigten zur Zeichnung befugt ist.

4. März. Die Firma **Haas'sche Giesserei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 82, vom 5. Juni 1883, pag. 655) wird infolge gesetzlicher Vorschrift (O. 902) gestrichen. Das Geschäft wird von der bisherigen Inhaberin, der Basler Handelsbank, wie bisher weiter betreiben.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 4. März. Eintragung von Amtswegen auf Grund von Art. 26, Absatz 3, 4 und 6 der Verordnung vom 6. Mai 1890.

Inhaber der Firma **J. Keller-Würzer, Hôtel zur Post** in Rorschach, ist Johann Keller-Würzer von St. Gallen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Gasthof. Geschäftslokal: Zur Post.

4. März. Die Firma **Actiengesellschaft „Union“ Wallenstadt** in Wallenstadt (S. H. A. B. vom 18. August 1883, pag. 886; 20. Oktober 1888, pag. 860, 31. Januar 1891, pag. 82) ist infolge Konkursausbruches über die Gesellschaft von Amtswegen gestrichen worden.

4. März. Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Schweizerischen Milchgesellschaft** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 23. März 1886, pag. 197; 20. April 1886, pag. 276; 7. Februar 1888, pag. 121; 19. Oktober 1889, pag. 788) vom 23. Februar 1893 hat beschlossen, das Geschäft zu liquidieren und die Gesellschaft aufzulösen. Als Liquidator wurde Dr. R. Morel, Advokat in St. Gallen gewählt und wird die Liquidation unter der Firma **Schweizerische Milchgesellschaft in Liq.** durchgeführt.

4. März. Die Generalversammlung der unter der Firma **Centralverband der Stickereiindustrie** in St. Gallen eingetragenen Genossenschaft (S. H. A. B. 1887, pag. 866; 1888, pag. 460 und 739; 1889, pag. 378; 1891, pag. 941; 1892, pag. 496) vom 11. November 1892 hat folgende Wahlen in das Zentral-Komitee (Vorstand) getroffen: Oberst Hermann Schlatter, von und in St. Gallen, Präsident; Walther Stauder, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Steiger-Schmid, von und in Flawil, Aktuar; Jakob Vetsch, von und in Grabs; Jakob Sennhauser, von Kirchberg, in Flawil; J. Schneider, Friedensrichter, von und in Berg (Thurgau); Ferdinand Walser, von Sennwald, in Altstätten; Sigmund Heuberger, von und in Kirchberg, Christian Forrer, von Stein, in Krummenau; Otto Alder, von und in St. Gallen; A. Hirschfeld-Rosenthal, von und in St. Gallen; C. Bohl, Gemeindevorstand, von und in Stein. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 4. März. Die Firma **Scarpattetti, Ziegelei Conters** in Conters i/Oberst (S. H. A. B. 1888, pag. 97) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 4. mars. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 8 février 1893 des membres de l'association **Union Suisse pour la Sauvegarde des crédits**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1892, n° 81, page 322), MM. J. Forestier, coutelier et F. Pache, clerc d'avocat, tous deux à Genève, ont été élus membres du comité, en remplacement de MM. A. Bruel, démissionnaire et J. Maire, membre sortant.

4 mars. Le chef de la maison **Paul Deshusses**, au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée en 1883, est Paul Deshusses de Cruseilles (Haute-Savoie), domicilié au Prieuré. Genre d'affaires: Commerce de terres de bruyères, sables et graviers. Locaux: 17, Chemin des Buis.

4 mars. La maison **H. Burnet**, inscrite pour un café-brasserie, à Genève, 12, Cours de Rive (F. o. s. du c. du 27 mars 1889, n° 54, page 294), a changé son genre d'affaires qui est, depuis juin 1890, la chemiserie, à Genève, 10, Grand Quai.

4 mars. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 28 décembre 1892 de l'association **Syndicat des Marchands de fers du Canton de Genève**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1892, n° 62, page 245), M^r Auguste-Henri Léchaud, à Genève, a été nommé membre du comité en remplacement de M^r Th.-J. Henlé, décédé.

4 mars. La société en nom collectif **Frédéric Reverdin & Ch. de la Harpe**, chimistes, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars et 1^{er} avril 1889, nos 53 et 58, pages 289 et 309), est déclarée dissoute dès le 1^{er} mars 1893. L'associé Frédéric Reverdin, aux Eaux Vives, étant resté exclusivement chargé de l'actif et passif de la société, cette dernière est radiée.

4 mars. Sous la raison sociale **Chambre syndicale des Fondateurs de cuivre du Canton de Genève**, il est fondé, suivant statuts adoptés en assemblée du 19 décembre 1892 et révisés ce jour, une société régie par le titre 28 du c. o. et qui a son siège dans la ville de Genève. Elle a pour but de protéger les intérêts généraux de ses membres, et d'intervenir en leur faveur dans toutes les circonstances qui pourront se présenter. Pour en être sociétaire, il suffit d'être ouvrier du métier ci-dessus énoncé, quelle que soit la nationalité, d'en faire la demande par écrit au comité et s'engager à payer un droit d'entrée de un franc et une cotisation mensuelle de un franc. Est démissionnaire, tout membre qui sera en retard de trois mois de ses cotisations et tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité. Les cas d'exclusion des membres sont prévus par l'article 45 des statuts. Les convocations aux assemblées générales se font par cartes circulaires ou affiches. En cas de dissolution de la société, les fonds restant disponibles seront affectés à une œuvre de bienfaisance. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avois social et les membres déchargés de toute responsabilité personnelle. La société est administrée par un comité élu pour un an et renouvelable par moitié tous les six mois. Ce comité est composé de neuf membres réligibles. Le président, le trésorier ou le secrétaire signent tous actes contractés envers des tiers. Le président est John Bolle, le secrétaire est David Goumaz et le trésorier est Christ Zoran, père, tous trois à Genève.

4 mars. Le chef de la maison **L. Gallet**, à Plainpalais, commencée en 1886, est Louis-Etienne Gallet de Chambéry (Savoie), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprises de charpente et menuiserie. Locaux: 10, Boulevard des Philosophes.

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1892.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll			Haben		
Lastenposten			Nutzposten		
I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
5,650	30	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	Disconto-Schweizer-Wechsel:		
54,446	89	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 205,778. 26	
451	82	Asssekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	40,735. 65	
2,800	—	Lokalmiete.		Fr. 246,513. 91	
3,209	45	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2 1/4 %	35,580. 85	210,633 06
3,728	91	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	Wechsel auf das Ausland:		
6,668	37	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 8,569. 04	
1,282	40	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2 1/2 %	33. 35	8,535 69
1,800	50	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung.	Wechsel mit Faustpfand:		
1,063	52	Diverse.	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 10,346. 25	
81,102	16		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	2,316. 85	
				Fr. 12,663. 10	
II. Steuern.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2 1/4 %	212. 05	12,451 05
28,000	—	4,000 — Bundes-Banknotensteuer.	II. Aktivzinsen und Provisionen.		
		24,000 — Kantonale Banknotensteuer.	a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
III. Passivzinsen.			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	3,863 59	
a. Auf Schulden in laufender Rechnung.			Von Conto-Corrent-Debitoren	134,838 30	
1,432	18	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	74,478 13	
60,292	97	An Conto-Corrent-Kreditoren.	Von Conto-Corrent-Kreditoren	6,683 15	
306,149	90	An Sparkassa-Einlagen.	Von Diverse	2 95	
b. Auf Schuldscheine aller Art.			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
An Obligationen:			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
615,995	26	Bezahlte Zinsen und Coupons.	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 79,379. 45	
57,171	—	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	3,695. 40	
294,948	20	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	17,980. 90	
968,117	46			Fr. 101,055. 75	
344,736	95	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	17,921. —	83,131 75
991,255	56	623,380 51	Von Hypothekar-Anlagen:		
IV. Verluste und Abschreibungen.			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 553,413. 82	
6,557	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	215,220. 15	
10,000	—	Auf dem Bankgebäude.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	139,288. 60	
500	—	Auf Diverse.		Fr. 907,922. 57	
26,547	71	9,490 21 Uebertrag auf Reserve für eventuelle Verluste.	Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	329,443. 15	578,479 42
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
48,178	45	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,204,461.80 à 4 %	Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 1,319. —	
VI. Reingewinn.			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	205,634. 95	
170,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	52,706. 45	
				Fr. 259,660. 40	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	40,044. 70	219,615 70
III. Ertrag der Immobilien.			IV. Gebühren und Entschädigungen.		
			Vom Bankgebäude	2,800 —	
IV. Gebühren und Entschädigungen.			V. Diverse Nutzposten.		
			Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	4,770 44	
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln	1,502 10	
			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
			Von Hypothekar-Anlagen	3,298 55	
1,345,083	88			1,345,083 88	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1892.

Verteilung des Reingewinnes

nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	20,000
80 % dem Kanton	80,000
Netto-Ertrag pro 1892	Fr. 170,000

*) § 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geäußert, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rate zu.

Jahresschluss-Bilanz

der Graubündner Kantonalbank in Chur
auf 31. Dezember 1892.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Cirkulation	3,939,100	—	
576,793	65	Uebrig gesetzliche Barschaft.		Eigene Noten in Kassa	60,900	—	4,000,000
2,176,793	65	II. Kurzfristige Guthaben.		II. Kurzfristige Schulden.			
60,900	65	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
194,000	—	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	10,406	52	
25,544	74	Korrespondenten-Debitoren.		Korrespondenten-Kreditoren	53,005	45	
		Agenturen.		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,086,050	08	
		Coupons-Conto.		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,140,192	05	
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	57,174	—	
				Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates	34,825	—	
				Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wert-			
				schriften etc.	35,844	82	4,417,497
							92
				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	8,062,529	—	
				Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-			
				jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-	1,849,500	—	
				zahlbar sind			
				Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als	16,759,300	—	26,671,329
				einem Jahre			—
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Reserve für eventuelle Verluste (Zuweisung vom Jahre			
				1892 inbegriffen) [vide Beilage Nr. 5]	88,637	65	
				Rückdisconto auf Aktivposten [vide Detail in der Gewinn-	36,126	25	
				Rechnung auf Passivposten] und Verlust-Rechnung	294,948	20	
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungs-			
				jahr 1892	150,000	—	569,712
							10
				VI. Eigene Gelder.			
				Eingezahltes Kapital	2,000,000	—	
				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1892			
				inbegriffen)	1,272,640	25	3,272,640
							25

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,000 Noten von Fr. 500	= Fr. 500,000	2,000	498,000
25,000 " " " 100	= " 2,500,000	43,700	2,456,300
20,000 " " " 50	= " 1,000,000	15,200	984,800
46,000 Noten	= Fr. 4,000,000	60,900	3,939,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1892 bestanden 1202 Posten, betragend . . . Fr. 3,056,050. 08
die sofort rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1891 . . . Fr. 79,147. 44
Zuweisung vom Jahre 1892 . . . 9,490. 21
Stand am 31. Dezember 1892 . . . Fr. 88,637. 65

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3,759 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 . . .	Fr. 90,042. 05
21,003 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, je Fr. 50	" 1,050,150. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,140,192. 05	
c. 21,003 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen	
rückzahlbar	" 8,062,529. —
Fr. 9,202,721. 05	

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen, vorzüglich für grössere Summen, bis auf sechs Monate hinauszustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch $\frac{1}{4}\%$ vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

„Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige für die jeweiligen auszugebenden Bankobligationen.“

Imprimerie JENT & Cie à Berne.